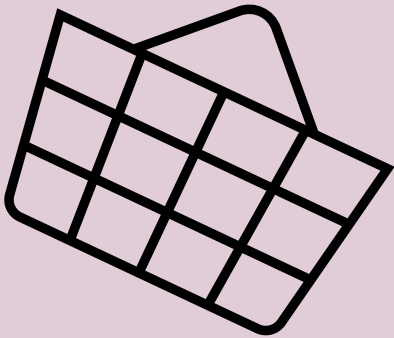


Frisch auf den Tisch!

Markttag 2!

Viel Spaß beim Lesen, Rätseln
und Mitmachen wünscht:



Mal-alt-werden.de

©Natali Mallek

Geschichte: Ergänzen Sie die Sprichwörter!

Einkauf auf dem Markt

Heute ist Markttag und wie immer mache ich mich morgens früh auf den Weg, denn es ist ja bekannt:

Der frühe Vogel _____.

Das Wetter spielt allerdings heute nicht mit:

Es regnet wie _____.

Darüber wundern sollte ich mich jedoch nicht, denn der April macht ja bekanntlich _____.

Mit einem Regenmantel, wetterfesten Schuhen und einem Schirm gehe ich trotzdem in aller Vorfreude auf die frische Vielfalt und die neuen Angebote los.

Auf dem Weg zum Markt komme ich, wie immer, an Herrn Meyers Haus vorbei. Herr Meyer steht stets am Fenster und schaut in die Ferne. Ich grüße ihn freundlich, ohne Erwartung an eine Antwort - Herr Meyer redet nicht gerne. Ich grüße ihn trotzdem:

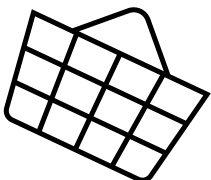
Steter Tropfen _____.

Weiter begegnen mir noch Frau Schmidt und Herr und Frau Müller, auch auf dem Weg zum Markt. Wir unterhalten uns kurz an einer Straßenecke und ziehen danach gemeinsam weiter. Herr und Frau Müller befinden sich auf dem Weg im regen Austausch über dies und das: Herr Müller möchte grüne Äpfel, Frau Müller lieber rote. Frau Müller möchte Brot kaufen, Herr Müller mag lieber Brötchen. Und, und, und... bei den Beiden passt wirklich das Sprichwort:

Gegensätze _____.

Es gibt grüne Äpfel und ein Brot, so sind Beide zufrieden.

Der Blumenhändler allerdings war heute mit allen Wassern _____.



Das war ein Handeln und Feilschen bis ich meine Blumen endlich zu dem Preis bekam, den ich mir vorgestellt hatte. Kurzum habe ich ihm dann aber vom Käsestand noch seinen Lieblingskäse besorgt:

Eine Hand wäscht ja bekanntlich _____.

Zum Mittagessen soll es heute Gulasch geben, deswegen muss ich unbedingt noch zum Fleischer.

Die Liebe geht _____,

hat meine Mutter früher immer gesagt. Und sie hatte Recht! Am Markttag ist deshalb bei uns immer Gulasch-Tag.

Frau und Herr Müller verabschieden sich derweil, sie sind schon mit ihren Einkäufen fertig. Zwischendurch hört man immer noch aus der ein oder anderen Ecke Sticheleien:

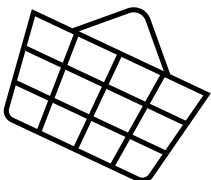
Was sich liebt _____.

Ich habe mein Gulasch besorgt, den Korb voll Obst und Gemüse und auch noch ein frisches Brot gekauft. Die Blumen habe ich in der Hand, es hat mittlerweile aufgehört zu regnen und so bleiben sie frisch.

Auf dem Heimweg komme ich wieder an Herrn Meyers Haus vorbei.

Diesmal steht er in seinem Vorgarten. Auf meine Grüße grüßt er völlig überraschend zurück und beginnt, von seinen Blumen und den selbst angebauten Obstbäumen zu berichten...Wir unterhalten uns fast eine ganze Stunde angeregt über dies und das. Ich sag's ja immer:

Stille Wasser _____.



Übung: Zusammengesetzte Adjektive!

1. Die Tomate ist feuer-

___ ___ ___!

2. Die Traube ist zucker-

___ ___ ___!

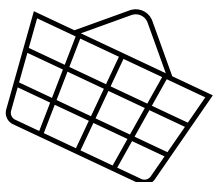
3. Die Blumen sind kunter-

___ ___ ___ ___!

Mal-alt-werden.de

4. Der Marktplatz ist

proppen- ___ ___ ___ ___!



Schlagertitel: Welcher Titel wurde verfremdet?

1. Der Theodor am Würstchenstand

2. Von dem blauen Fischstand kommen wir

3. Pack die Schweinerippchen ein

4. Das machen nur die Zwiebeln von Hans-Dieter

5. Der Mann am Käse

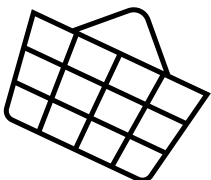
6. Ganz Paris träumt von Makrelen

7. Die lachende Bauersfrau

8. Der Mann im Obst

9. Ich zähle täglich meine Blumen

10. Ich brech die Herzen der sparsamsten Frau'n



11. Da sprach der alte Bauer

12. Rote Rosen, rote Äpfel, rotes Fleisch

13. Das Feilschen ist ein seltsames Spiel

15. Am Wurststand vor mir

16. Ein bisschen Feilschen

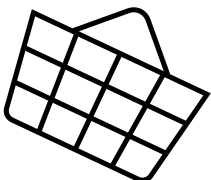
17. Tulpen von Bauer Kurt

18. Hausfrau, komm bald wieder

19. Ich wollt ich hätt' mehr Geld

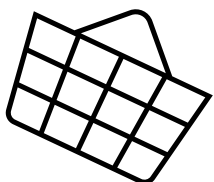
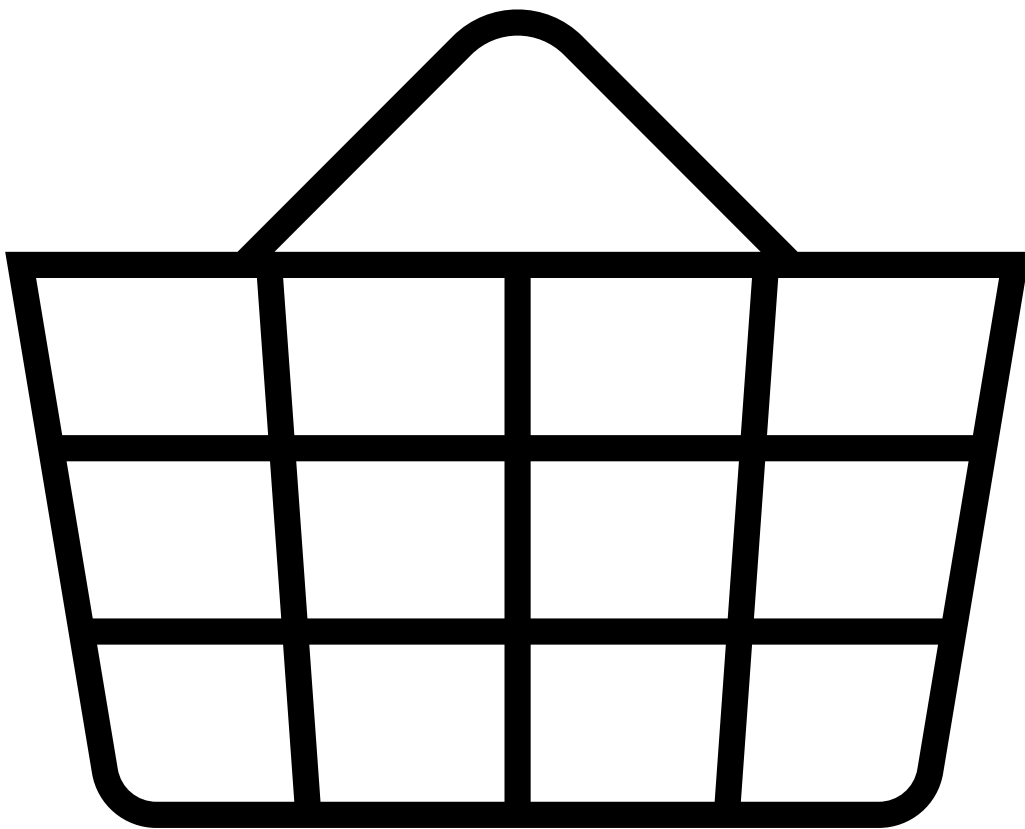
20. Der Metzger und das Fleisch

21. Ein Fisch, ein guter Fisch



Malen: Ergänzen Sie nach Belieben!

Was kommt in den Korb?



LÖSUNGEN

Seite 1 und 2:

fängt den Wurm, aus Eimern, was er will, höhlt den Stein, ziehen sich an, gewaschen, die Andere,
durch den Magen, das neckt sich, sind tief

Seite 3:

rot, süß, bunt, voll

Seite 4 und 5:

Der Theodor im Fußballtor, Von den blauen Bergen kommen wir, Pack die Badehose ein, Das machen
nur die Beine von Dolores, Der Mann am Klavier, Ganz Paris träumt von der Liebe, Der lachende
Vagabund, Der Mann im Mond, Ich zähle täglich meine Sorgen, Ich brech die Herzen der stolzesten
Frau'n, Da sprach der alte Häuptling, Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein, Die Liebe ist ein seltsames
Spiel, Es hängt ein Pferdehalter an der Wand, Im Wagen vor mir, Ein bisschen Frieden, Tulpen aus
Amsterdam, Junge, komm bald wieder, Ich wollt ich wär ein Huhn, Die Gitarre und das Meer, Ein
Freund, ein guter Freund

